



Sicherheit - auch in der Landwirtschaft

Die Erntezeit ist weitgehend beendet bzw. steht in einigen landwirtschaftlichen Anbausparten unmittelbar bevor. Um den Erntevorgang nicht „zu verzögern“ bleiben aus zeitökonomischen Gründen oftmals Sicherungsmaßnahmen unbeachtet.

Während es in früheren Zeiten oft nicht notwendig war, landwirtschaftliche Maschinen, Fahrzeuge und Betriebsstätten zu sichern, so ist dies heutzutage unbedingt erforderlich. Oft sind es nur wenige Maßnahmen, die die Sicherheit bereits wesentlich erhöhen können.

Der materielle Schaden durch Einbruch oder Diebstahl ist nur selten durch eine Versicherung gedeckt. Dazu kommt der Aufwand, weil Ersatz beschafft werden muss, Polizei und Versicherung informiert werden müssen und unerwartet viel Papierkram zu erledigen ist.

Betroffen von Diebstählen sind nicht nur Erwerbslandwirte,

sondern auch „Hobby-Bauern“ und eigentlich alle Bürgerinnen und Bürger.

In den vergangenen Wochen mussten wir leider feststellen, dass eine Diebsbande mit einer „neuen Arbeitsweise“ unterwegs ist. Sie hat es vorwiegend auf Traktore abgesehen und stehlen diese direkt vom Ausstellungsgelände von Landmaschinenhändlern.



Einige Tipps für mehr Sicherheit:

- Das ordnungsgemäße Versperren des Traktors sollte eine Selbstverständlichkeit sein.
- Stellen Sie die Arbeitsgeräte, wann immer Sie können, in eine gesicherte Halle.
- Elektronische Sicherungseinrichtungen werden von Sicherheitsfirmen angeboten und eingebaut.
- Lassen Sie nie, auch nicht kurzfristig, Ihre Gartengeräte unbeaufsichtigt liegen.
- Sorgen Sie für gute Nachbarschaft.

Nutzen sie die Möglichkeit einer kostenlosen polizeilichen Beratung vor Ort. Ansprechpartner ist Ihr nächstes Bezirkspolizeikommando unter der Rufnummer 059133!

Eine sichere Zeit wünscht Ihnen

Ihre burgenländische Polizei

**Stefan HEINRICH, ChefInsp
Kriminaldienstreferat
Bezirkspolizeikommando
7210 Mattersburg**